

Aktivitäten des Bunds Neudeutschland

Detektivspiel!

Am 21. Februar hatten wir wieder einmal ein Kriegsspiel, nur war es diesmal nicht in einem Warenhaus oder sonst in einem öffentlichen Gebäude, sondern in einem Stadtviertel und zwar in dem unsrigen. Das Gebiet waren 4 Häuserblocks eingeteilt. Römer- Filder- Lehen und Sulzenstraße waren die Grenzen. Ein Detektiv durfte einen Verbrecher nur 1 mal schnappen. Die Verbrecher hatten alle möglichen und unmöglichen Arbeiten zu lösen und dabei wurden sie von den Detektiven geschnappt. Detektive waren Alfons, Albert, Otto und ich. Wir waren alle verkleidet. Albert hatte sogar einen Kinderwagen. Am Anfang des Spieles, es war zwischen $\frac{1}{4}$ 7 und $\frac{1}{4}$ 8 h also Dunkelheit, habe ich fast keinen geschnappt. Dann gings aber los und ich kassierte sie so nach ein ander. Punkt $\frac{1}{4}$ 8 h mußten wir im Heim sein. Dann war die große Gerichtsverhandlung. Im Laufe der Verhandlung ergab es sich, daß ich die meisten Punkte erlangt hatte, nämlich 13, und so bekam ich den Preis, eine Schokoladentafel. An demselben Tage war morgens Gemeinschaftsmesse und Abends Christuskreis.

Pfingsten auf Fahrt

Das war meine erste 2 tägige Fahrt mit meinen Jungen. Wir waren zu 18t. Nach dem Gottesdienst um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr in Stella, wurde Abschied von den Eltern genommen; denn diese hatten ihre Sprösslinge bis hier her bekleidet. Und dann schnauften wir ohne Tritt, im wilden Haufen die alte Weinsteige hinauf. Oben angelangt



stimmten wir einige Lieder an und dann gings im frischen Marschritt und mit schallenden Lieder durch den Degerlocher Wald an klein Hohenheim vorbei und hinab ins Tal auf der anderen Seite wieder hinauf. Und so kamen wir durch Birkach hindurch und an Hohenheim vorbei nach Plieningen. Von Plieningen aus sahen wir in weiter weiter Ferne ganz klein und verschwommen den Hohenneuffen unser Endziel. Nach Plieningen machten wir halt und assen zu Mittag in einem Feldweg. Wobei einige sich ihre [?] Rotwürste brateten. Als ich eben dabei war einem sein Rote helfen zu braten kam einer gerannt und sagte mir, daß Norbert sich in den Finger geschnitten hätte, so mußte ich sofort von meinem Verbandszeug gebrauch machen. Nach der längerer Rast brachen wir auf und gelangten dann schon um $2\frac{1}{2}$ 3 Uhr in Neuhausen an. Wo wir uns dann an einer feinen Quelle erfrischten. So lagerten wir uns an der Mühle wobei Franz in den Graben fiel und eine mit Schlamm bedeckte Hose davon bekam. Als dann Marie u. Thekla kamen durften wir in ihren Garten, der sich an einem Steilen hang hinauf zog und hinterm Hause lag. Hier machten wir es uns gemütlich und ließen uns den mit Wasser verdünnten Most schmecken.